

Auswandern in die Schweiz - Masterabschluss Sek I für Politikwissenschaft & Geschichte

Beitrag von „Tradinglemure“ vom 11. Juli 2025 19:57

Er hätte so oder so in Deutschland promoviert, aus eigener Motivation und mit entsprechend fachlichem Hintergrund. Wie gesagt: Er wird dazu regelrecht im Lehrbetrieb ermutigt.

Ich frage hier, weil ich schon mal vorher Informationen einholen wollte und ich mit meiner neuen Stelle in der Schweiz ja der Grund bin, wieso er sich nun auch umorientieren muss. Das spricht doch aber nicht gegen seine Motivation oder Kompetenz? Im Gegenteil: Er geht den komplizierteren Weg für unsere Beziehung, statt einfach in Deutschland weiterzumachen.

Er beendet sein Masterstudium nächstes Jahr und wird sich nach seiner letzten Prüfungsphase selber bei direkten Ansprechstellen informieren. Ich frage hier nur vorab und informell die „Schwarmintelligenz“.

Einen Satz kann ich mir nicht verkneifen: Während Philio ganz sachlich und nett geantwortet und geholfen hat, habt ihr beide, Plattenspieler und chilipaprika, unhöflich, überheblich und nicht weiterhelfend geantwortet. Ich frage mich dann, wieso man sich in so einem Forum, indem man sich doch auf Augenhöhe austauschen und gegenseitig helfen möchte, aufhält? Insbesondere als Moderator hat man doch eine besondere Stellung ... Man nehme es mir bitte nicht übel, aber ich bekomme das immer wieder in Internetforen mit und es bleibt immer der Eindruck, dass das digitale Gegenüber nicht gänzlich unverbittert durchs Leben geht oder ist das Verhalten einfach „typisch deutsch“? 😊

Liebe Grüße